



GRÜNE im Kreistag Mettmann - Düsseldorf Str. 26 - 40822 Mettmann

Vorsitzender des Kreisausschusses
Herr Landrat Thomas Hendele
Kreishaus
Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Mettmann

Kreishaus, Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann
(02104) 99 29 74
(02104) 99 59 74
gruene.fraktion@kreis-mettmann.de
www.gruene-kreis-mettmann.de

Mettmann, 18.08.2022

Sitzung des Kreisausschusses am 19.09.2022: Vorausschauend handeln und Verantwortung übernehmen - der Kreis Mettmann spart Energie

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Kreisausschusses am 19.09.2022 zu setzen und zur Abstimmung zu stellen:

Vorausschauend handeln und Verantwortung übernehmen - der Kreis Mettmann spart Energie

Angesichts der angespannten Lage auf dem Energiemarkt und der drohenden Knappheit bei der Versorgung mit Gas hat ein breites Bündnis gemeinsam mit dem Bundeswirtschaftsminister zum Energiesparen aufgerufen. Dabei erklärte das Bundesministerium gemeinsam mit Sozialpartnern, Wirtschafts-, Umwelt- und Verbraucherschutzverbänden und den kommunalen Spitzenverbänden in einer gemeinsamen Erklärung das Einsparen von Energie zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe, das alle Akteure braucht. Verbraucher, Industrie und Mittelstand, aber auch Kommunen.

Wir begrüßen die Initiative der Kreisverwaltung bereits seit einigen Monaten das Warmwasser in den Verwaltungsgebäuden zu reduzieren. Wir halten jedoch weitergehende Maßnahmen für notwendig, um die allgemeine Versorgungssicherheit in der kalten Jahreszeit zu gewährleisten. Über die Zielsetzung Energie zu sparen hinaus, gilt es entsprechende Vorkehrungen für die Aufrechterhaltung kritischer Infrastruktur im Katastrophen zu treffen.

Zugleich muss der Gesundheitsschutz auch zukünftig gewährleistet sein. Bei IT und der kritischen Infrastruktur sind weiterhin hohe Sicherheits-Standards anzusetzen.

Mit Blick auf den kommenden Herbst gilt es Maßnahmen zu ergreifen, die den Energieverbrauch deutlich reduzieren, nicht zuletzt auch um die steigenden Kosten für Energie zu drosseln.

Viele Kommunen in Deutschland und NRW ergreifen bereits erste Maßnahmen und senken beispielsweise die Wassertemperatur in ihren Schwimmbädern. Andere Städte wie Augsburg haben einen Krisenstab eingerichtet.

Daher wird die Kreisverwaltung beauftragt, alle erdenklichen Maßnahmen zu prüfen und zu ergreifen und einen Notfallplan Energie zu erstellen.

Exemplarisch:

- Möglichkeit der Heimarbeit (Home-Office) für Mitarbeitende zur Einsparung von Heizkosten
- Prüfung von zeitweiser Einsparmöglichkeit bei der Nutzung von Gebäuden und Räumen
- Schaffung von Wärmeinseln
- Abschaltung der Außenbeleuchtung von Gebäuden
- Reduktion der Kühlung von Räumen in der warmen Jahreszeit sowie Reduktion der Heiztemperatur in Herbst und Winter
- Einsatz moderner Leuchtmittel (LED)
- Abschaltung elektronischer Geräte (aus dem Standby)

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Sandra Ernst

gez.
Dr. Bernhard Ibold

gez.
Andreas Kanschat

gez.
Martina Köster-Flashar



Dr. Alexandra von der Heiden
Fraktionsgeschäftsführerin